

Robert Lederer

Der Großbritannien – Bestand der Bibliothek des Bochumer Instituts zur Erforschung der europäischen Arbeiterbewegung

Der Großbritannien-Bestand der Bibliothek des Instituts zur Erforschung der europäischen Arbeiterbewegung (IGA) umfaßt rund 4220 Monographien und 3100 Broschüren, insgesamt also etwa 7320 Titel. Grundstock des Bestandes (wie der gesamten Bibliothek) waren die Dubletten des Internationalen Instituts für Sozialgeschichte in Amsterdam, die im Oktober 1972 nach Bochum kamen.¹ Mit der Übernahme der Amsterdamer Systematik erhielt der Bestand die Signatur E (für England, obwohl Schottland und Wales sowie Irland miteinbezogen sind), die bis heute beibehalten wurde.

Zu den Dubletten trat eine Sammlung von 'Pamphlets and Leaflets' der Labour Party aus den Jahren 1925-1970 hinzu (rund 620 Titel), die das IGA auf Vermittlung von Mrs. Irene Wagner aus dem Archiv der Labour Party erhielt. Die größte Neuerwerbung war jedoch die Sammlung von Büchern und Broschüren (ca. 4000 Titel) über 'Industrial Relations

¹ Vgl. Peter Friedemann: Die Bochumer Bibliothek und Forschungsstelle "Materialien zur Geschichte der Arbeiterbewegung", in: Jahrbuch 1974 der Ruhr-Universität Bochum, S. 129-132; Peter Friedemann: Institut zur Erforschung der Arbeiterbewegung, Sonderdruck, Bochum 1980, S. 3.

and Trade Union History', die das Londoner Antiquariat Hammersmith Books im Jahre 1980 angeboten hatte. Es handelte sich dabei um die zusammengeführten Bibliotheken von Professor James Kirkaldy, der über viele Jahre Mitarbeiter des International Labour Office gewesen war, und von Harry Short, einem bekannten Aktivisten der britischen Gewerkschaftsbewegung. Der Schwerpunkt der Sammlung liegt bei Büchern und Broschüren zur britischen Sozialgeschichte und zur britischen Arbeiterbewegung; sie umfaßt aber auch Titel zur europäischen, zur amerikanischen und zur russischen Arbeiterbewegung. Die Titel wurden in den laufenden Großbritannien-Bestand entsprechend der Amsterdamer Gliederung eingearbeitet.

Im folgenden soll dieser Großbritannien-Bestand der Systematik folgend vorgestellt werden, um damit dem künftigen Benutzer einen gewissen 'Wegweiser' durch den Bestand zu geben. Insbesondere die Broschüren, bei denen es sich zum Teil um äußerst seltene Materialien handelt, verdienen es, etwas ausführlicher kommentiert zu werden.

A. Broschüren

1. FABIAN SOCIETY²

Die 1884 gegründete Fabian Society hat neben den Einzelschriften ihrer führenden Vertreter B. und S. Webb, G.B. Shaw und H.G. Wells vor allem die Broschürenpublikationen *Fabian Tracts* und *New Fabian Research Pamphlets* veröffentlicht. Die Bibliothek hat insgesamt 320 Broschüren der Fabian Society zu den Zielen der Organisation, zum Sozialismus, zu verschiedenen Bereichen der Innen- und Außenpolitik, Wirtschaft-, Regional- und Kommunalpolitik und zu den sozialen Verhältnissen.

² Bibliothekssignatur Bro E 2520 - 3000.

Von den frühen Broschüren, die den 'Sozialismus der Fabier' darstellen, seien genannt:

What Socialism Is, London 1886 (Bro E 2520/170).

Webb, Sidney: *Socialism: True and False*, London 1894 (Bro E 2520/336).

Ball, Sidney: *The Moral Aspects of Socialism*, London 1896 (Bro E 2520/371).

Shaw, G.B.: *Socialism for Millionaires*, London 1901 (Bro E 2600/2).

Von den 31 Broschüren zur Außen- und Kolonialpolitik beschäftigt sich der überwiegende Teil mit der außenpolitischen Situation nach 1945: mit Fragen der atomaren Bewaffnung und der Abrüstung, der Wiederbewaffnung Deutschlands sowie der NATO und Europa allgemein; 5 Broschüren beschäftigen sich mit der EWG.

Auch die 31 Broschüren zur Wirtschaftspolitik stammen überwiegend aus der Zeit nach 1945; sie befassen sich mit Arbeitsbeziehungen, mit Einkommenspolitik und Problemen verschiedener Wirtschaftsbranchen.

Nach dem Gemeinderatsgesetz von 1894 hat sich die Fabian Society bemüht, die Möglichkeiten der Körperschaften im sozialistischen Sinne zu nutzen. Davon zeugen die 27 Broschüren (1890-1909 erschienen) über County und Borough Councils. Ausweis der kommunalpolitischen Tätigkeit der Fabian Society und des Ziels, das insbesondere von S. Webb vertreten wurde, den Gedanken des Munizipalsozialismus wiederzubeleben, sind 13 Broschüren über die Kommunalisierung von Verkehrs-, Wirtschafts- und Versorgungseinrichtungen.

2. INDEPENDENT LABOUR PARTY³

Von und über die 1883 gegründete Independent Labour Party (ILP) sind 79 Broschüren vorhanden. Davon stammen 29 aus der Zeit bis 1914, 45 aus der Zeit von 1915-1945, 4 sind nach 1945 geschrieben. Der Schwerpunkt der behandelten Themen liegt bei allgemeiner Parteigeschichte und Politik der ILP (12 Broschüren) und allgemeinen Erörterun-

³ Bro E 1040 - 1160.

gen zum Sozialismus, an denen sich u.a. Philip Snowden, William Bull und J. Ramsay McDonald beteiligten und die in mehreren Broschüren dokumentiert sind. Weitere Themen sind Arbeitslosigkeit, Streiks, Wirtschaftspolitik und die soziale Lage der Bergarbeiter.

Während des Ersten Weltkrieges brachte die ILP eine Reihe *Labour and War Pamphlets* heraus, von der die Nummern 1-3 und 10 vorhanden sind.

3. COOPERATIVE PARTY⁴

Die Labour Party hatte 1927 eine Allianz mit der Konsumbewegung geschlossen, die eine eigene Partei gebildet hatte (Cooperative Party); 25 Broschüren aus den Jahren 1949-1968 sind im Bestand, darunter Konferenzberichte, Stellungnahmen zur Labour Party, zu den Arbeitsbedingungen in der Industrie und zur Einkommenspolitik.

4. COMMUNIST PARTY⁵

Von der 1920 gegründeten Communist Party sind 48 Broschüren vorhanden. 34 stammen aus der Zeit bis 1945, 13 aus den Jahren 1945-1970. Wichtige Schwerpunkte sind 8 Broschüren zur Gewerkschaftsbewegung sowie 10 Broschüren zur sozialen Lage der Transport-, der Eisenbahn- und der Bergarbeiter. Aus den 60er Jahren stammen 4 Broschüren des Committee to Defeat Revisionism for Communist Unity (London 1963/1964).

5. LABOUR PARTY⁶

Von und über die Labour Party sind 908 Broschüren vorhanden, etwa die Hälfte davon ist nach 1945 erschienen.

⁴ Bro E 1020.

⁵ Bro E 860 - 980.

⁶ Bro E 1200 - 1540.

Schwerpunkte bei den Themen sind die Entwicklung des Parteiprogramms, die Parteigeschichte, sozialistische Demokratie und Sozialismus, die Außen- und die Kolonialpolitik sowie der Zweite Weltkrieg, die Regierungspolitik nach 1945, insbesondere die nationalisierten Industrien, die Bergbau- und die Transportindustrie, die Landwirtschaftskrise sowie Probleme der Wirtschaftspolitik und die Arbeitslosigkeit.

6. ZUR SOZIALEN LAGE DER ARBEITER⁷

Von den 290 Broschüren zur sozialen Lage der Arbeiter beschäftigen sich 169 mit der Arbeitssituation, den Löhnen und den technischen Veränderungen in Industrie und Bergbau. Rund zwei Drittel der 62 Broschüren zu den Bergarbeitern stammen aus der Zeit vor, ein Drittel aus den Jahren nach 1945.

Als besonders selten seien genannt:

Hodges, Frank: *Workers' Control in the Coal Mining Industry*, London o.J. (Bro E 4680/301).

Miners' International Federation/Fédération Internationale des Mineurs: *The Murder of our German Comrade Husemann*, London 1935 (Bro E 1770/126).

Es finden sich ferner Berichte zur sozialen Lage und zu den Arbeitsbedingungen von Bau-, Textil- und Elektrizitätsarbeitern und auch Arbeitern anderer Branchen sowie Untersuchungsberichte des Arbeitsministeriums zu der Arbeitssituation von Hafenarbeitern, Transport-, Schiffahrts- und Stahlarbeitern aus der Zeit vor und nach dem Zweiten Weltkrieg. Zu Lohnfragen in verschiedenen Branchen sind 20 Broschüren je zur Hälfte vor und nach 1945 vorhanden.

Als Nummer 3 der *White Slaves' Series* erschien um die Jahrhundertwende: Lord Overtoun, *Chrome, Charity, Crystals, and Cant. The Perfect Man. Donor of Bibles. Works his Men Seven Days a Week and Pays the Less than Paupers' Fare*, Glasgow: Labour Leader, o.J. (Bro E 1740/5002,3).

⁷ Bro E 1740 - 1860.

Zu Arbeitszeitfragen sind 5 Broschüren aus den 30er Jahren vorhanden; eine besonders frühe Broschüre ist die von C. Morgan Webb, *The Eight Hours Day*, London 1912 (Bro E 1760/1).

Unter den 54 Broschüren zur Arbeitslosigkeit überwiegend aus der Zwischenkriegszeit sind besonders die Reports der Labour Party über die 'Distressed Areas' Cumberland, Durham and the North East Coast, South Wales und Lancashire sowie Central Scotland aus dem Jahre 1937 (erschieden in London) erwähnenswert (siehe auch Labour Party: *Labour and the Distressed Areas. A Programme of Immediate Action*, London 1937 [in E 1848/4, 36-37]). Sie wurden in der Amsterdamer Systematik dem thematischen Schwerpunkt 'Soziale Lage der Arbeiter' zugeschlagen. Außerdem sind 20 Broschüren des National Unemployment Workers Movement aus den 20er und 30er Jahren vorhanden.

7. GEWERKSCHAFTSBEWEGUNG⁸

Zur Gewerkschaftsbewegung gibt es 827 Broschüren. Davon sind 228 Broschüren zur Geschichte der Gewerkschaftsbewegung allgemein, 441 beziehen sich auf Einzelgewerkschaften der verschiedensten Berufszweige, und 158 sind Broschüren der General Federation of Trade Unions und des Trade Union Congress. Bei den Broschüren zur Geschichte der Gewerkschaften finden sich Darstellungen zur Funktion und Organisation der Gewerkschaften wie auch zum Gewerkschaftsgesetz von 1871.

Der Schwerpunkt des Broschürenbestandes zur Gewerkschaftsgeschichte liegt in der Zeit vor 1945. In die frühe Gewerkschaftsbewegung führt die seltene Broschüre mit dem altertümlichen Titel: *Trades' Unions: A Conversation between two Day-Labourers on the Subject of Trades' Unions and other Combinations*, Edinburgh 1838 (Bro E 4200/29). Aus dem Jahre 1895 stammt die Schrift von Eleanore Marx-Aveling, *Die Arbeiterklassen - Bewegung in England*. Übers. von Gertrud Liebknecht. Mit e. Vorw. v. W. Liebknecht; vorhanden ist ein Exemplar mit dem Stempel des Zentralvereins der Hut- und Filzwarenarbeiter

⁸ Bro E 4200 - 4445.

und -arbeiterinnen Österreichs, Ortsgruppe Teplitz (Bro E 2300/50001). Bei der englischen Fassung (*The Working-Class Movement in England*, London 1896 [Bro E 4202/80]) wird als Übersetzer (sic!) Edward Aveling angegeben.

Zum Thema Gewerkschaften und Politik existieren 61 Broschüren, die überwiegend das Gewerkschaftsgesetz, die Parlamentswahlen sowie das Verhältnis zu den politischen Parteien zum Thema haben.

Die Broschüren der Einzelgewerkschaften sind ein Spiegelbild der äußerst vielfältigen Branchenstruktur der englischen Gewerkschaftsbewegung. Eine der großen Gewerkschaften, die Miners Federation of Great Britain, ist mit 44 Exemplaren vertreten. Darunter befinden sich Rules regionaler Verbände, u.a. aus Yorkshire und South Wales, sowie Stellungnahmen zur Coal Commission und zum Generalstreik (beide 1926). Wal Hannington berichtet in einer illustrierten Broschüre über den Demonstrationmarsch der Bergarbeiter von South Wales nach London: Wal Hannington, *The March of the Miners: How We Smashed the Opposition*. Foreword by A.J. Cook, London 1927 (Bro E 4400/40).

Unter den 216 Broschüren zahlreicher Metallgewerkschaften finden sich zum einen Rules verschiedener Einzelverbände in regionaler Untergliederung, zum anderen Texte von Abkommen zwischen Unternehmervereinigungen und Gewerkschaften über Arbeitsbedingungen und Löhne, vor allem aus den 20er Jahren. Die Vielzahl der Vereinigungen reicht von der National Society of Metal, Wire and Tube Workers (Birmingham 1933), der National Union of Vehicle Builders (Manchester 1919) bis zum Welsh Engineers and Founders' Conciliation Board und zur Amalgamated Society of General Toolmakers, Engineers and Machinists (Birmingham 1902).

8. TRADES UNION CONGRESS (TUC)⁹

Unter den 79 allgemeinen Broschüren des TUC finden sich fortlaufende Berichte (*What the TUC is doing*) von Walter M. Citrine, dem Generalsekretär des Trades Union Congress

⁹ Bro E 1602 - 1603.

von 1926 bis 1946, aus den Jahren 1935, 1936-1938 (halbjährlich), 1941-1945 (vierteljährlich); weitere 16 Berichte (o. Verf.) stammen aus den Jahren 1939-1963.

Außerdem sind hier Berichte über internationale Gewerkschaftskongresse (1886/1888) sowie über die nationalen TUC-Kongresse 1936, 1943, 1944 und 1957, 1965-1971 vorhanden.

Zum Thema Arbeitslosigkeit werden in 10 Broschüren politische Maßnahmen vorgeschlagen und zur Arbeitslosenversicherung Stellung genommen; außerdem liegt das Programm des Demonstrationsmarsches zum Hyde-Park (1933) als Publikation vor.

Die 70 Broschüren zu 'Löhnen, Preisen, Belastungen' stammen zum einen aus den 20er und 30er Jahren, bezogen auf Minimallöhne und Lebenshaltungskosten, zum anderen aus den 60er und 70er Jahren bezogen auf Einkommens- und Preispolitik.

Die 104 Broschüren zu Arbeitsbedingungen und Arbeitszeit stammen je zur Hälfte aus den Jahren vor und nach dem Zweiten Weltkrieg. 42 Broschüren beschäftigen sich mit dem Arbeitsrecht, den Arbeitsbeziehungen und technologischen Veränderungen nach dem Zweiten Weltkrieg, 52 Broschüren behandeln die Arbeitsbedingungen in der Industrie, die Arbeitszeit und auch schon das Thema Arbeitszeitverkürzung, wie z.B. das *Questionnaire des TUC 1933: Reduction of Hours of Work* (Bro E 4735/10). Die Londoner Busfahrer forderten 1937 das Recht, länger zu leben, als sie eine Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen einklagten: *London Busmen Demand the Right to Live a Little Longer! London Busmens' Rank and File Movement*, London 1937 (Bro E 4735/34).

9. STREIKS UND AUSSPERRUNGEN¹⁰

Die älteste der 51 Broschüren des speziellen Bestandes über Streiks und Arbeitskämpfmaßnahmen stammt aus dem Jahr 1861: *Trade-Unions, Strikes and Lock-Outs*, London 1861 (Bro

¹⁰ Bro E 1601.

E 4800/610). Von den 13 Broschüren zum Generalstreik 1926 stammen 7 aus den Jahren 1926/27. Eine Publikation berichtet über eine Geldsammlung, die in der Sowjetunion stattgefunden hatte, drei Broschüren wurden von der Kommunistischen Partei herausgegeben. Weitere Streikbroschüren berichten über den Londoner Busstreik 1937, den Great Lancashire Hunger March (1933), den Great London Hunger March (1933) und den Great London Meat Strike (1936).

B. Monographien

Im folgenden sollen einige besonders zahlreich vertretene Bereiche des Monographienbestandes vorgestellt werden; die Gliederung folgt auch hier der systematischen Aufstellung des Amsterdamer Instituts, die die Bibliothek des IGA beibehalten hat.

1. ÜBERGREIFENDE HISTORISCHE DARSTELLUNGEN^{1 1}

In der Gruppe 'Allgemeine Darstellungen' finden sich Stempel, Besitzvermerke von Persönlichkeiten der Arbeiterbewegung und des Anarchismus, wie z.B. in dem Werk von Charles Oman, *A History of England*, London 1900 (E 214), in dem sich ein Besitzstempel des Anarchisten Pierre Ramus findet. Daß die Geschichtsschreibung von unten nicht so neu ist, zeigt das Werk von Mark Starr, *A Worker Looks at His-tory: Being Outlines of Industrial History Specially Written for Labour College Plebs Classes*, London 1919 (E 2112).

^{1 1} Bibliothekssignatur E 2.

2. OFFIZIELLE BERICHTE^{1 2}

Offizielle Berichte von Regierungsinstitutionen sind zahlreich vertreten, insgesamt sind es 216 Titel. 20 Berichte handeln von *Time Rates of Wages and Hours of Labour* (1905-1964), fünf von *Labour Statistics in the United Kingdom*, die sich auf die Jahre 1902-1936 beziehen. 9 Berichte *Annual Abstract of Statistics* sind in den Jahren 1935-1962 erschienen, siebzehn Berichte der Royal Commission und des Arbeitsministeriums beziehen sich auf den Employment Insurance Act. Besonders interessant sind die Berichte der Royal Commission über die Bergbauindustrie aus dem Jahre 1925 und die Reports zum Coal Industry Commission Act 1919. Außerdem gibt es neun Fabrikberichte, die sich mit den Arbeitsbedingungen in englischen Fabriken beschäftigen. Daneben befinden sich viele Berichte in diesem Bestand, die sich mit regionalen Problemen befassen.

Etwa ein Viertel des Bestandes bilden verschiedene parlamentarische Verhandlungen und Kommissionsberichte aus den Jahren 1919-1971. Aus dem frühen Bestand besonders erwähnenswert ist ein Bericht über *Friendly Societies and Trade Unions* (1881). Ferner finden sich hier *Statistical Tables and Reports on Trade Unions* (1889), sowie ein *Report on Strikes and Lock-Outs and on Conciliation and Arbitration Boards in the United Kingdom in 1905* (1906). Vorhanden sind ebenfalls die Jahresberichte des Chief Inspector of Factories aus den Jahren 1936, 1937 und 1948-1953 sowie die Berichte des Arbeitsministeriums aus den Jahren 1936-1947 und 1950. Die regionalen Berichte des Industrial Surveys des Board of Trade handeln von South Wales (1932), von der North East Coast Area und von Scotland (beide 1938), von Wales (1938), die Berichte des Commissioner for the Special Areas von Scotland (1938) und von England und Wales (1938).

^{1 2} E 280.

3. WIRTSCHAFTSGESCHICHTE^{1 3}

Von den übergreifenden Darstellungen zur Wirtschaftsgeschichte (17 Titel) haben 8 Publikationen ein Erscheinungsdatum nach 1972, 5 Titel stammen aus den Jahren 1915-1945, und vier Bücher sind vor 1914 erschienen.

Von der Bestandsuntergruppe 'Industrie und Bergbau' (55 Titel) befassen sich 28 mit der Bergbauindustrie, davon beziehen sich etliche Studien auf die Kohlenkrise der 20er Jahre. Etwa die Hälfte der Publikationen ist vor 1945 erschienen. Besonders selten ist *The History and Description of Fossil Fuel, the Collieries and Coal Trade of Great Britain*, London 1835 (E 303/19) und das Werk von Alfred Russel Wallace, *Bad Times. An Essay on the Present Depression of Trade, Tracing it to its Sources in Enormous Foreign Loans, Excessive War Expenditure, the Increase of Speculation and of Millionaires, and the Depopulation of the Rural districts; with Suggested Remedies*, London 1885 (E 300/7).

4. WIRTSCHAFTLICHE PROBLEME^{1 4}

Von den 66 Titeln zu verschiedenen wirtschaftlichen Problemen Großbritanniens stammen 2 aus der Zeit vor 1914, 42 aus den Jahren 1915-1945 und 22 aus der Zeit nach 1945. Vorschläge zur Arbeitszeitverkürzung finden sich in radikaler Form schon 1918, etwa in (Lord) Leverhulme: *The Six-Hour Day and Other Industrial Questions*. With an Introduction by Viscount Haldane, London 1918 (E 1675/170). Vor allem aus den 30er Jahren sind Monographien zur Arbeitslosigkeit vorhanden; eine Konferenz der League of Nations Union beschäftigte sich 1932 mit dem Zusammenhang von Abrüstung und Arbeitslosigkeit (London 1932 [E 320/54]).

Unter den älteren Titeln besonders erwähnenswert sind Thomas Brassey, *Foreign Work and English Wages - Considered with Reference to the Depression of Trade*, London 1879 (E 320/27), und Bernhard Braude, *Der Chamberlainismus. Studien zur Tarifreformbewegung im gegenwärtigen England*, Zürich 1905 (E 320/8).

¹³ E 300.

¹⁴ E 320.

5. SOZIALGESCHICHTE^{1 5}

Die 75 Titel, überwiegend nach 1945 erschienen, befassen sich mit der Bergbauindustrie, den Arbeitsbedingungen in verschiedenen Branchen und mit der Geschichte der Arbeit. Eine frühe Studie zum Einfluß der Maschinen auf die Lohnentwicklung bietet J. Shields Nicholson, *The Effects of Machinery on Wages*, London 1892 (E 503/12). Mit dem Lohngesetz beschäftigt sich der *Report from the Select Committee on Payment of Wages Bill, and Payment of Wages (Hosiery) Bill; together with the Proceedings of the Committee, Minutes of Evidence and Index*, London 1884 (E 503/16).

6. ARBEITERBEWEGUNG UND GEWERKSCHAFTEN^{1 6}

Die 69 Titel zu Arbeiterbewegung und Gewerkschaften sind zumeist Überblicksdarstellungen. 14 Titel stammen aus der Zeit vor 1914, und 25 Titel sind in den Jahren 1914 bis 1945 erschienen. Eine seltene Publikation ist *Organized Labour and Capital. William Bull Lecture 1904. Being Washington Gladden, Talcott Williams u.a.* London o.J. (E 505/40).

Von Georg Douglas Cole sind verschiedene Ausgaben des Standardwerks *A Short History of the British Working Class Movement 1789-1927* vorhanden (zuerst 1925-1927, dann 1937/1947). Die berühmte Arbeit von Sidney und Beatrice Webb, *The History of Trade Unionism*, findet sich englisch London 1912 sowie Edinburgh 1918 und deutsch Stuttgart 1895/1906. Ferner seien erwähnt die Geschichte der Genossenschaften von George Jacob Holyake, *The History of Co-Operation*. 2. Impr. Vol 1/2, London 1906 (E 505/24, 1-2), und die Studie von Friedrich Kleinwächter, *Zur Geschichte der englischen Arbeiterbewegung im Jahre 1872*, Jena 1875 (E 505/64).

¹⁵ E 500.

¹⁶ E 505.

7. INDUSTRIELLE REVOLUTION UND SOZIALE VERHÄLTNISSE BIS 1850¹⁷

Die 15 älteren Publikationen von den 41 vorhandenen Titeln zu diesem Thema sind im 19. Jahrhundert erschienen, der älteste Titel ist eine französische Übersetzung der *Philosophy of Factories* von Andrew Ure, *Philosophie des manufactures, ou Economie industrielle de fabrication du coton, de la laine, du lin et de la soie, avec la description des diverses machines employées dans les ateliers anglais*. Tome 1-2, Bruxelles 1836 (E 954/2,1-2).

Die Forderungen der Arbeiterklasse werden religiös untermauert in der Schrift: *The Glory and the Shame of Britain. An Essay on the Condition and Claims of the Working Classes*, London: The Religious Tract Society, 1849 (E 954/23).

Auf der anderen Seite wird die Verantwortung der Unternehmer beschworen: *On the Responsibilities of Employers*, London 1849 (= Small Books on Great Subjects. No. VI) (E 954/31).

8. ANFÄNGE DER ORGANISIERTEN BEWEGUNG BIS 1850¹⁸

38 Titel befassen sich mit den Anfängen der Arbeiterbewegung, 20 Titel sind davon vor 1845 erschienen. 5 Bücher handeln von den 'Märtyrern von Tolpuddle'; drei Sammlungen von Werken und Briefen von William Cobbett sind vorhanden. Die drei älteren Darstellungen über die 'Tolpuddle Martyrs' stammen aus den Jahren 1831 und 1834. Besonders bemerkenswert ist die Schrift von William Cobbett, *Paper against Gold: Containing the History and Mystery of the Bank of England, the Funds, the Debt, the Sinking Fund, the Bank Stoppage, the Lowering and the Raising of the Value of Paper-Money*, Botley (um 1817) (E 1125/10). Lewis Meville schrieb die zweibändige Darstellung über Cobbett *The Life and Letters of William Cobbett in England and America based upon hitherto unpublished Family Papers*. Vol. 1-2, London 1913 (E 1125/11, 1-2). Die Gewerkschaftsanalyse von Louis Philippe d'Orleans erschien gleichzeitig in Paris und London: *The*

¹⁷ E 954.

¹⁸ E 1125.

Trade Unions in England, London 1869 (E 1125/5), sowie *Les Associations Ouvrières en Angleterre*, Paris 1869 (E 1125/5a).

9. CHARTISMUS¹⁹

36 Monographien, überwiegend allgemeine historische Darstellungen, befassen sich mit dem Chartismus, davon sind nur 5 Titel vor 1914 und 5 Titel zwischen 1915 und 1945 erschienen. Die klassische Darstellung von Edouard Dolléan, *Le Chartisme 1830-1838*, Paris 1912/1913 (E 1300/1, 1-2), ist in zwei Ausgaben von 1912/1913 und 1949 vorhanden. Hermann Schlüter beschrieb 1916 den Chartismus in einem von der New Yorker Socialist Literature Company herausgegebenen Buch *Die Chartistenbewegung* (1916) (E 1300/15); aus dem Jahre 1898 stammt die Darstellung von John L. Tildsley, *Die Entstehung und die ökonomischen Grundsätze der Chartistenbewegung*, Jena 1898 (E 1300/33).

10. ENGLISCHE FRÜHSOZIALISTEN²⁰

Überwiegend ältere Darstellungen finden sich unter den 23 Monographien von und zu englischen Frühsozialisten.

Von Robert Owen sind einige frühe Ausgaben vorhanden, so u.a. *The Revolution in the Mind*, London 1849 (E 1356/577); *Das Buch der neuen moralischen Welt*, Nordhausen 1840 (E 1356/6); *Lectures on the Rational System of Society*, London 1841 (E 1356/3); *Eine neue Auffassung von der Gesellschaft*, Leipzig 1900 (E 1356/4).

Aus der Sekundärliteratur zu Owen sind im Bestand vier Darstellungen von vor 1914, eine Bibliographie von 1925, Studien aus den Jahren 1919 und 1930 sowie neuere Monographien nach 1945 vorhanden.

Die gleiche Verteilung des Wohlstandes als Ziel stellte William Thompson 1824 dar: *An Inquiry into the Principles of Distribution of Wealth Most Conductive to Human Happiness; Applied to the Newly*

¹⁹ E 1300.

²⁰ E 1356.

Proposed System of Voluntary Equality of Wealth, London 1824 (E 1356/22); in deutscher Übersetzung Berlin 1903 (E 1356/23).

11. SOZIALE FRAGE UND SOZIALPOLITIK^{2 1}

Die 32 Titel zur sozialen Frage und Sozialpolitik, knapp die Hälfte davon bereits vor 1945 erschienen, haben als Schwerpunkt die soziale Fürsorge und die Arbeiterklasse. Eine nur sehr selten noch zu findende Veröffentlichung stellt *National Conference on the Prevention of Destitution*, London 1911 (E 1400/27) dar. Von den früheren Studien sei auch noch genannt: J. George Eccarius, *Eines Arbeiters Widerlegung der nationalökonomischen Lehren John Stuart Mills*, Berlin 1869 (E 1465/5).

12. SOZIALE VERHÄLTNISSE NACH 1850^{2 2}

77 Monographien beschäftigen sich mit den sozialen Verhältnissen nach 1850, davon sind 51 in der Zeit vor 1945 erschienen. 11 Titel thematisieren Rassismus und die Arbeiter in den Kolonien wie auch Gastarbeiter in Großbritannien. Von den Bedingungen der Lohnpolitik handeln 12 Monographien. Das Standardwerk von Charles Booth, *Life and Labour of the People in London*, London 1903 (E 1550/1) ist mit zwei von acht Bänden (Bd. 4 und 8) vertreten.

Die Schrift von William Thomas Thornton, *On Labour. Its Wrongful Claim and Rightful Dues. Its Actual Present and Possible Future*, London 1870 (E 1550/8), erschien 1870 gleichzeitig in England und in Deutschland (*Die Arbeit, ihre unberechtigten Ansprüche und ihre berechtigten Forderungen, ihre wirkliche Gegenwart und ihre mögliche Zukunft*, Leipzig 1870).

Studien über die Armut sind von Bernhard Bosanquet (1898) (E 1550/35); B. Rowntree (London 1901) (E 1550/36); John A. Hobson (London 1896) (E 1550/37); Henry Meyhew, *London Labour and the London Poor* (London 1864) (E 1550/40) und auch später von Ferdynand Zweig (London 1948) (E 1550/39) vor-

²¹ E 1400.

²² E 1550.

handen. Die Arbeitszeit, die Arbeitsbedingungen verschiedener Berufsgruppen sowie Fragen der Lohnpolitik bzw. eines Mindestlohnes (in den 20er Jahren) werden ebenfalls in jeweils mehreren Monographien behandelt.

Zum Thema Arbeitslosigkeit sind 9 Studien überwiegend aus den 20er und 30er Jahren vorhanden. Aus den Briefen, die an den *Morning Chronicle* in den Jahren 1849-1851 gesandt wurden, entstand eine Veröffentlichung, die 1983 wieder aufgelegt wurde: *Labour and the Poor in England and Wales 1849-1851*, London 1983 (E 1560/118).

13. SOZIALE LAGE DER ARBEITER / ARBEITSBEDINGUNGEN^{2 3}

138 Monographien befassen sich mit der sozialen Lage und den Arbeitsbedingungen der Arbeiter in Großbritannien, wobei 68 Titel vor 1945 erschienen sind. Schwerpunkte sind zum einen die Arbeit im Bergbau, vor allem regionalgeschichtliche Studien, zum anderen die Arbeitsbedingungen in anderen Branchen und sozialpolitische Maßnahmen. Als selten sei erwähnt eine Monographie von Robert H. Sherard, *The White Slaves of England. Being True Pictures of Certain Social Conditions in the Kingdom of England in the Year 1897*, London 1910 (E 1560/58).

14. ARBEITSBEZIEHUNGEN^{2 4}

30 Monographien handeln von den Arbeitsbeziehungen in Großbritannien, darunter befinden sich 20 neuere Studien aus der Zeit nach 1945.

²³ E 1560.

²⁴ E 1561.

15. ARBEITERBEWEGUNG^{2 5}

Überblicksdarstellungen zur Arbeiterbewegung gibt es 51; davon stammen 4 aus der Zeit vor 1914, und 9 sind in den Jahren 1915-1945 erschienen.

16. STREIKS UND DEMONSTRATIONEN^{2 6}

Von den 81 Titeln in dieser Bestandsgruppe sind 44 nach 1945 erschienen. Sie alle analysieren Streiks und Demonstrationen, über die Hälfte behandeln den Generalstreik von 1926, gleichviele Bücher sind zeitgenössische Quellen und Sekundärliteratur. Sieben Bücher befassen sich mit dem Bergarbeiterstreik von 1984/85.

17. GEWERKSCHAFTEN NACH 1850^{2 7}

223 Bücher behandeln allgemein die Gewerkschaftsgeschichte, wie die klassischen Darstellungen von Beatrice und Sidney Webb, *Theorie und Praxis der Englischen Gewerkvereine*, Stuttgart 1898 (E 1602/1); C. Hugo, *Die englische Gewerkschaftsbewegung*, Stuttgart 1896 (E 1602/3); Lugo Brentano, *Zur Kritik der englischen Gewerkvereine*, Leipzig 1872 (E 1602/8); die Darstellung von Walter M. Citrine, *The Trade Union Movement of Great Britain*, Amsterdam 1926 (E 1602/12), die für den Internationalen Gewerkschaftsbund verfaßt wurde, um nur einige zu nennen. Von der Krise der Gewerkschaftsbewegung sprachen Paul Mantoux und Maurice Alfassa bereits 1903 (*La Crise du Trade-Unionisme*, Paris 1903 [E 1602/38]). Aus den Jahren 1890-1920 sind weitere sieben allgemeine Darstellungen zur englischen Gewerkschaftsbewegung vorhanden. Außerdem befassen sich verschiedene Studien mit den jeweilig geltenden Gewerkschaftsgesetzen.

²⁵ E 1600.

²⁶ E 1601.

²⁷ E 1602.

18. GEWERKSCHAFTEN: OFFIZIELLE BERICHTE²⁸

Vom Trade Union Congress sind 78 Jahresberichte aus dem Zeitraum 1891-1977 vorhanden; der TUC General Council Report liegt für den Zeitraum von 1931-1984 in 28 Berichten vor. Außerdem besitzt die Bibliothek spezielle Berichte (17 Titel) aus den Jahren 1901-1938.

Fortlaufende Vierteljahresberichte der General Federation of Trades Union (GFTU) von 1905-1931 gibt es 26 Stück, vom GFTU Annual General Meeting 8 Berichte aus dem Zeitraum 1903-1933. 12 gebundene Sammlungen von Berichten und Dokumenten der GFTU aus den Jahren 1910-1922 beschließen den allgemeinen Gewerkschaftsbestand.

19. EINZELGEWERKSCHAFTEN²⁹

In dieser Bestandsgruppe sind 19 wichtige Einzelgewerkschaften und die Genossenschaftsbewegung mit 416 Monographien vertreten.

a) Miners' Federation of Great Britain; National Union of Mineworkers

44 Titel stammen von den Bergarbeitergewerkschaften. Unter den 6 Büchern aus der Zeit vor 1914 sind die regionalen Schwerpunkte Yorkshire und Nordostengland. Aus der Nachkriegszeit existieren Berichte der jährlichen Konferenzen der National Union of Mineworkers 1952-1954 und 1977-1978.

b) National Union of Railwaymen; Associated Society of Locomotive Engineers

Von den Eisenbahngewerkschaften sind 43 Publikationen vorhanden. Schwerpunkte sind Berichte über die Sitzungen der Executive Committees der Associated Society of Locomotive Engineers 1930-1952 und Prozeßberichte wie der 'Taff Vale Case' von 1902 (*In the High Court of Justice. The Taff Vale*

²⁸ E 1603.

²⁹ E 1604-1625.

Railway Company v. The Amalgamated Society of Railway Servants. Transcript Dec. 3, 1902 – Feb. 23, 1903, Holborn 1903) (E 1605/14).

c) Amalgamated Union of Foundry Workers

Unter den 33 Monographien sind neben drei schon von Mitgliedern benutzten Union Handbooks und Rulebooks 12 Berichte über die Begegnungen zwischen Unternehmern und Gewerkschaften in den Jahren 1928-1929 hervorzuheben.

d) Amalgamated Engineering Union,
Amalgamated Society of Engineers

Die 51 Titel der Maschinenbaugewerkschaften sind überwiegend Regelbücher und Sickness Registers aus den Jahren 1940-1970.

e) Transport and General Workers' Union

In der Hauptsache bestehen die Publikationen aus Regelbüchern aus dem Zeitraum von 1922-1975; vorhanden sind auch zwei Jahresberichte (1927 und 1938).

f) 'White Collar'-Berufe

Die meisten Publikationen handeln von der Postarbeitergewerkschaft und der National Union of General and Municipal Workers. Besonders erwähnenswert ist ein Bericht über eine Nationale Konferenz der Lehrgewerkschaft (National Union of Teachers, *Souvenir of the National Union Teachers Conference 1910*, London 1910 [E 1621/4] und der von der Postmen's Federation herausgegebene Bericht *The Inter-Departmental Committee on Post Office Establishments*, Glasgow 1896 [E 1621/22]).

g) Genossenschaften³⁰

Die 47 Monographien über Genossenschaften - 14 vor 1914 und 21 zwischen 1914 und 1945 erschienen - teilen sich auf in Analysen und Geschichtsschreibung der Genossen-

³⁰ E 1625. - Die Einordnung der Genossenschaften unter 'Gewerkschaften' entspricht der Amsterdamer Systematik und ist von der Bibliothek des IGA beibehalten worden.

schaftsbewegung und in 11 Berichte der 'Cooperative Conference' (Zeitraum: 1930-1960).

20. SOZIALISMUS^{3 1}

Einen großen Bestand besitzt die Bibliothek im Bereich 'Sozialismus in Großbritannien'. 23 Monographien beschreiben die Geschichte des englischen Sozialismus, darunter Ramsay MacDonald, *The Socialist Movement*, London 1911 (E 1651/9), Albert Mètin, *Le socialisme en Angleterre*, Paris 1897 (E 1651/20), sowie S. Webb (Hrsg.), *Socialismus in England*, Göttingen 1898 (E 1651/3). 20 Monographien sind allgemeine Betrachtungen zum Sozialismus. 43 Titel können unter der Überschrift 'Sozialismus und spezielle Probleme' zusammengefaßt werden.

Aus den Anfangsjahren des 20. Jahrhunderts stammen 7 Monographien, die den Sozialismus für verschiedene Gruppen erklären wollen, z.B. 'Socialism for the Middle Classes' oder 'Socialism for Clerks'. Nur zwei Bücher sind vor 1900 erschienen: Oscar Wilde, *The Soul of Man under Socialism*, London 1892 (E 1659/3), und Johann Petzler, *Große Jubiläumsfeier und imposanter Triumphzug in Erinnerung des hundertjährigen Bestehens der sozialdemokratischen Staatseinrichtung in Britannien*, Nürnberg 1897 (E 1659/11).

21. PERSONEN / BIOGRAPHISCHE LITERATUR ZUM SOZIALISMUS^{3 2}

243 Monographien von und über Vertreter der Arbeiterbewegung besitzt die Bibliothek, davon sind 153 vor 1945 erschienen. Von und über William Morris sind 19 Veröffentlichungen vorhanden, Ramsay MacDonald ist mit 15, die Webbs sind mit 17 Büchern vertreten, letztere mit russischen, deutschen, französischen und niederländischen Übersetzungen.

³¹ E 1651-1659.

³² E 1675.

Auch Arbeiterautobiographien finden sich hier, wie z.B. *Memoirs of the Unemployed*. Ed. by H.L. Beales and R.S. Lambert, London 1934 (E 1675/172).

22. FABIAN SOCIETY^{3 3}

Neben den bereits genannten zahlreichen Broschüren gibt es noch insgesamt 124 Monographien der und über die Fabian Society. Dazu zählen 10 verschiedene Sammlungen in *Fabian Thought* und das Manifest *Fabianism and the Empire. A Manifesto by the Fabian Society*. Ed. by Bernard Shaw, London 1900 (E 1840/14).

23. INDEPENDENT LABOUR PARTY (ILP)^{3 4}

Der Monographienbestand (26 Titel) enthält überwiegend Berichte über nationale Konferenzen im Zeitraum 1895 bis 1932 (22 Titel).

24. LABOUR PARTY^{3 5}

Mehr als ein Drittel des Bestandes von 216 Monographien von und zur Labour Party stellen die 82 Jahresberichte aus den Jahren 1901-1978.

Über die internationale Politik der Labour Party gibt es 11 Monographien, dazu kommen zwei Darstellungen zur Nordirland-Frage und eine Arbeit über die Arbeiterkonferenz des Britischen Commonwealth von 1925.

15 allgemeine Register und Handbücher für Sprecher der Partei haben als Erscheinungsjahr überwiegend die Zeit nach 1945; aber es finden sich auch zahlreiche aus früheren Jahren. Am ältesten ist *The Case for the Labour Party. A Hand-*

³³ E 1840.

³⁴ E 1846.

³⁵ E 1848.

book of Facts and Figures for Workers, Letchworth 1909 (E 1848/36). 30 Monographien aus den Jahren 1919-1970 beschäftigen sich mit der Geschichte der Labour Party. Einen weiteren Schwerpunkt des Bestandes bildet die Regierung Clement Attlee (1945-1951).

25. COMMUNIST PARTY³⁶

Von den 38 Monographien von und zur Kommunistischen Partei sind 17 vor dem Zweiten Weltkrieg erschienen. Thematische Schwerpunkte bilden der Kommunismus und der Zweite Weltkrieg, die Stellung der Kommunistischen Partei zum Faschismus sowie die Beurteilung der russischen Revolution. Außerdem sind 8 Parteitagsprotokolle (1929-1944) und historische Überblicke zur Geschichte der britischen KP vorhanden.

26. SOZIALPOLITIK UND SCHUTZGESETZE³⁷

Die 68 Veröffentlichungen zur Sozialpolitik und zu Arbeiterschutzgesetzen sind überwiegend vor 1945 erschienen. Schwerpunkte bilden Publikationen über die Fabrikgesetze (12 Titel, Erscheinungsdatum zwischen 1890-1940) und die Nationalisierung.

27. INDUSTRIAL RELATIONS³⁸

Schwerpunkt der Monographien von vor 1945 sind die Industriegesetze; die älteste Veröffentlichung ist *The Law of Master and Servant*, London 1876. Eine Sammlung von nationalen Abkommen zwischen der Maschinenbauergewerkschaft und der entsprechenden Unternehmerföderation aus dem Jahr 1945 ist vorhanden. Aus den Jahren nach 1971 stammen 19

³⁶ E 1862.

³⁷ E 1875.

³⁸ E 1561.

Analysen der industriellen Arbeitsbeziehungen in Großbritannien.

28. ARBEITSLOSIGKEIT³⁹

34 Darstellungen beschäftigen sich mit Arbeitslosigkeit und Arbeitsmarktpolitik von vor 1914 bis in die Gegenwart. Selten ist eine Sammlung von Dokumenten der National Unemployed Workers Movement (1931-1934).

Berichte von Zeitzeugen sind in dem Buch von May Cohen, *I was one of the Unemployed*, London: Left Book Edition 1945 (E 1878/24), und in einem Bericht der Royal Commission on Unemployment Insurance von 1931 enthalten (E 280/14).

29. WALES⁴⁰

7 der insgesamt 13 Darstellungen in dieser Untergliederung beschäftigen sich mit den walisischen Bergarbeitern (Erscheinungszeitraum 1933-1980). Drei Arbeiten beschreiben die Industriestruktur von Südwales; vorhanden ist auch ein historischer Entwurf der Gewerkschaften von Wales von G.A. Hughes, von dem nur 150 Exemplare gedruckt worden sind (E 2094/2).

30. SCHOTTLAND⁴¹

Unter den 48 Monographien zu Schottland sind 12 Arbeiten über die Geschichte der Bergbauindustrie, ferner 14 Berichte von Kongressen der schottischen Gewerkschaften aus den Jahren 1925-1972. Aus den Jahren 1912-1962 gibt es außerdem offizielle Berichte, die verschiedene Abkommen aus dem Bereich der Arbeitsbeziehungen betreffen. Seit den

³⁹ E 1878.

⁴⁰ E 2090-2097.

⁴¹ E 2050-2060.

70er Jahren gibt es 11 neuere Studien zur Geschichte des Arbeiterstandes und der Arbeit.

Ältere Darstellungen sind die *Souvenirs of Scottish Labour* (gedruckt 1919); von Johnstons Geschichte des schottischen Arbeiterstandes sind zwei Auflagen von 1920 und 1929 vorhanden (E 2054/9).

31. IRLAND^{4 2}

Die fünf übergreifenden Darstellungen zur Geschichte der Arbeiterschaft in Irland sind historische Neudrucke älterer marxistischer Historiker. Der größte Teil des Bestandes beschäftigt sich mit der irischen Nationalbewegung und Revolution, wobei die überwiegende Zahl der Darstellungen aus der Gegenwart stammt. 5 Untersuchungen sind allerdings schon in den Jahren 1903-1913 erschienen. Die älteste Publikation zur Geschichte der Arbeiterbewegung in Irland ist W.P. Ryan, *The Irish Labour Movement from the Twenties to Our Own Day*, Dublin 1919 (E 2020/1).

Im Rahmen dieser Darstellung wurde ein überwiegend quantitativ erfassender Abriß des Großbritannienbestandes gegeben. Aus den stichpunktartigen Bemerkungen und der Vorstellung von einzelnen Titeln und der Erläuterung der Schwerpunkte dürfte jedoch deutlich geworden sein, daß die organisations- wie sozialgeschichtlichen Quellen, die den Bestand charakterisieren, reichhaltig Stoff und Ansatzpunkte für die Erforschung der Arbeiterbewegung Großbritanniens bieten. In der Broschürensammlung sind viele Unikate zu vermuten, die in deutschen Bibliotheken fehlen, die Sammlung dürfte in ihrer Zusammensetzung auch in der nunmehr größeren Bundesrepublik einzigartig sein.

⁴² E 2000-2045.